

Protokoll der Generalversammlung vom Samstag, 22. März 2014 im Pfalz Keller in St. Gallen

Beginn: 10.30 h

1. Begrüssung

Monika Kunze heisst die Anwesenden im Namen der Kontaktgruppe Ostschweiz ganz herzlich willkommen. Sie bedankt sich, dass alle den Weg nach St. Gallen auf sich genommen haben.

Susanne Mislin begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstands ganz herzlich zur 25. Generalversammlung, der Jubiläums-GV. Der schön dekorierte Pfalz Keller ist sicher ein würdiger Ort für diesen Anlass.

Susanne bedankt sich bei Monika und ihrem Team für die Vorbereitung und Organisation.

Die entschuldigenden Absenzen werden eingeblendet:

Bachofner Beatrice + Andreas, Lostorf
Baumann Andrea, Möriken
Bircher Doris + Konrad, Adelboden
Brand Christine, Niederbipp
Carp Catherine, Yverdon-les-Bains
Furrer Heidi, Luzern
Haldemann Ueli + Yvonne, Toffen
Huber Ueli, Herrliberg
Hurni Françoise, Neuenegg
Junker Theres, Schweizerische Herzstiftung, Bern
Koch Patrick + Christin, Hochdorf
Küstner Martin + Ruth, Flawil
Lüond Angela, Ingenbohl-Brunnen
Moor Claudia, Cureglia
Murmans Martin + Dora, Niederglatt
Nock Hermine, Bundesverband Herzranke Kinder e.V., Aachen DE
Prof Dr. med. Attenhofer Jost Christine, HerzGefässZentrum Zürich, Zürich
Prof. Donner Birgit, Universitäts-Kinderspital beider Basel, Basel
Prof. Dr. med. Pfammatter Jean-Pierre, Kardiologie Inselspital Bern, Bern
Prof. Dr. med. Prêtre René, Lausanne
PD Dr. Meyer-Heim Andreas, Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche, Affoltern a.A.
Reginato Flavia+Cassiano, Zürich
Rennhard Luzia + Stefan, Leuggern
Rönnebeck Edith, IDHK Deutschland, Stuttgart DE
Rosati Sandra, Zürich
Rösli Monika, Villmergen
Ruf Brigit, Leiterin Sozialberatung Kispi Zürich, Zürich
Schaller Andrea + Martin, Büren an der Aare
Steinmann Sabina + André, Wohlen
Stoffel Gabi, Kispi, Zürich
Zraggen Vreni, Lungern

Susanne begrüsst die Gäste:

Baran Melanie
Baumgartner Antonia
de Stoutz Noemi
Fehr Marie-Therese
Flück Markus
Gutzwiller Cati
Prof. Dr. Kadner Alexander
Schlegel Irène
Schneider Beat
Stambach Dominik
Stulz Monika

Ebenfalls speziell willkommen geheissen werden alle Kontaktgruppenleiter/-innen, unseren Webmaster Robi Ritler und den Vorstand.

Susanne stellt den Vorstand vor und entschuldigt Sandra Rosati, welche aus familiären Gründen nicht dabei sein kann.

Anzahl Personen anwesend:	70
Stimmkarten:	45
Absolutes Mehr:	23
Absolutes Mehr für Statutenänderung:	30 (2/3 Mehrheit)

Susanne ist bestrebt, den geschäftlichen Teil zügig zu absolvieren, damit wir bald zum gemütlichen Teil übergehen können.

Gedanken an Eva

Ein vertrautes Gesicht fehlt heute in dieser Runde. Eva Troxler, Präsidentin Vereinigung Cuore Matto und treuer Gast an unserer GV ist im Juli letzten Jahres unerwartet verstorben. Unsere Gedanken sind bei ihr und ihren Angehörigen

2. Wahl der Stimmenzähler

Christian Manser und Philipp Staub stellen sich zur Wahl als Stimmenzähler. Beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Herzblatt Juni 2013 abgedruckt oder war jederzeit online abrufbar. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Susanne Mislin verliest den Jahresbericht für das Jahr 2013 der von der Versammlung einstimmig und mit kräftigem Applaus genehmigt wird. Er wird im Herzblatt 2/2014 abgedruckt und ist auf der Homepage einsehbar.

5. Anträge vom Vorstand für die Finanzierung von Projekten

Wie aus dem Jahresbericht zu entnehmen war, konnte wiederum ein erheblicher Gewinn verbucht werden. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, das Geld sinnvoll einzusetzen und schlägt Folgendes vor:

Der Vorstand beantragen ein Budget von CHF 30'000.00 für Projekte, welche herzkranken Kindern und deren Familien zu Gute kommen. z.Bsp. Fernseher, Kaffeemaschine für neuen Aufenthaltsraum IPS B, CD Player und Schlafmusik etc. Der Vorstand steht in Kontakt mit den Pflegedienstleitungen, welche ihre Anliegen melden. Der Vorstand wird diese prüfen und über die Anschaffung entscheiden.

Die Hälfte CHF 15'000.00 möchten der Vorstand gerne der Rehabilitationsklinik in Affoltern zur Verfügung stellen. Die Kardiorehabilitation ist im Aufbau, jedoch fehlen die Mittel in der Sporttherapie und der psychologischen Begleitung der Familien. Auch hier steht der Vorstand im regen Austausch mit Dr. Meyer, dem Klinikleiter und der Einsatz des Geldes wird abgesprochen.

Fragen kommen keine

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen

6. Rechnungsbericht und Genehmigung

Bilanz und Erfolgsrechnung konnten auf der Homepage eingesehen werden. Beim Appell konnten sie sich in Papierform bedienen.

Der Kassier Maxime Libsig präsentiert die Zahlen 2013 und gibt Erläuterungen dazu ab.

Die Revisorin Beatrice Klotz verliest den Revisorenbericht. Barbara Eggenschwiler und Beatrice Klotz haben die Jahresrechnung 2013 der EVHK geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung einwandfrei geführt ist. Sie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und dem Kassier Maxime Libsig und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Sie bedankt sich beim Kassier für seine Arbeit.

Abstimmung: Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

Maxime bedankt sich bei den Revisorinnen.

7. Budget

Maxime Libsig präsentiert das Budget 2014 und gibt Erklärungen dazu ab.

Folgende Frage wird gestellt:

Werden Anträge zur finanziellen Unterstützung generell gutgeheissen und wieviele kommen?
Maxime berichtet, dass 2013 zwei Anträge gestellt und beide gutgeheissen wurden.

Das Budget 2014 wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

8. Wahlen

8.1 Neuwahlen Vorstand:

Dr. Damian Hutter stellt sich zur Wahl in den Vorstand. Er hat sich entschuldigt, weil einer seiner Patienten dringend seine Anwesenheit erfordert.

Prof. Dr. Alexander Kadner stellt ihn vor:

Dass Damian nicht da ist, genau das zeichne ihn aus. Er hat Damian vor Jahren in Zürich kennengelernt und sich nach mehreren Jahren sehr darauf gefreut, dass er ins Team nach Bern kommt. Seine Arbeit führte ihn über Zürich, Melbourne und Toronto zurück nach Bern, wo er heute als Oberarzt der Kinderkardiologie am Inselspital in Bern tätig ist. Damian ist in der IPS und in der Kardiologie eingeteilt. Er ist ein super Spezialist und ein super Teammitglied mit viel positiver Energie und Fachwissen.

Damian Hutter wird einstimmig gewählt.

Susanne erklärt, dass Damian die Wahl annimmt und freut sich auf die Zusammenarbeit.

8.2 Bestätigungswahlen Vorstandsmitglieder:

Mona Staub und Dr. Matthias Gittermann werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Gregor Roth liest einen Brief an Anita Augstburger vor und bedankt sich für ihre langjährige Tätigkeit als Sekretärin der EVHK. Als Abschiedsgeschenk erhält sie in Form von Reisegutscheinen.

Mona Staub bedankt sich bei Daniela Hänni für ihre Arbeit als Kontaktgruppenleiterin Zürich.

9. Statutenänderung

Wie in der Einladung angekündigt, konnte die Statutenänderung auf der Homepage eingesehen oder beim Sekretariat bestellt werden.

Abstimmung: Statutenänderung wird einstimmig angenommen und wird in Kürze auf der Homepage zum Download bereit stehen oder kann beim Sekretariat angefordert werden.

10. Informationen aus dem Vorstand

Herzlager

Gregor Roth trägt seinen Herzlager-Bericht vor, hinterlegt mit Ton und Bild. Das Herzlager 2013 stand unter dem Motto „Die 3 ???“ und viele mysteriöse Fälle mussten gelöst werden.

2014 wird es das letzte Lager unter der Leitung von Gregor und Sonja Roth sein. Das Lagerhaus in Gais ist aber auch fürs 2015 bereits reserviert und Gregor ist sich sicher, dass sein Team zusammen mit der neuen Leitung ein super Lager auf die Beine stellen wird.

Jubiläum

Mark Mislin stellt das OK vor und freut sich auf den Jubiläumsanlass am 25.10. Es wird ein toller Tag und es hat noch Plätze frei.

Infos

- Von der James and Jutta Lauf-Foundation haben wir eine weitere Spende von CHF 28'000.— erhalten. Diese ist zweckgebunden für schwerbetroffene Familien, auch für Nichtmitglieder. In enger Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten der Spitäler werden Anfragen geprüft und gutgeheissen. Der Vorstand muss Ende Jahr der Foundation Bericht über die geleisteten Unterstützungen erstatten und die weitere Zusammenarbeit mit der Stiftung wird besprochen.
- Wer Lust hat zur Mitarbeit im Vorstand darf sich gerne melden. Ein Besuch an einer Sitzung ist jederzeit möglich.
- Aufruf für vakante Gruppen. Neue KGL sind herzlich willkommen.
- Der Verein Fontanherzen wurde von 3 Mitgliedern der EVHK unabhängig von unserer Vereinigung gegründet. Ein Treffen mit dem Vorstand ist im Mai geplant.
- Der Herzlauf Pfäffikon zu Gunsten herzkranker Kinder findet am 25.5.2014 statt.
- Am 24.05.2014 ist Tag der offenen Tür bei der Firma SCHILLER AG, Baar. Sie sind Hersteller von Defibrilatoren und finanzierten das Herzblatt 1/2014.
- Taschen, Pflasterliboxen, Infobroschüren sowie ausgedienten Bücher aus der Bibliothek dürfen gerne mitgenommen werden.

11. Vorstellung GV 2015

Die GV 2015 wird von der Kontaktgruppe Zentralschweiz organisiert und findet am Samstag, 21. März 2014 statt.

Olaf Schönenberger stellt die GV Zentralschweiz vor. Das OK sucht nach einem geeigneten Ort irgendwo im „Talkessel von Schwyz“.

12. Varia

Beat Schneider bringt Grüsse von Cuore Matto mit und stellt sich vor. Er ist Jugendarbeiter und hat selber keinen Herzfehler. Seine verstorbene Frau war Mitglied bei Cuore Matto und so ist er „hängengeblieben“. Die Leute von Cuore Matto liegen ihm sehr am Herzen. Er ist bei den Lagern dabei und ist seit letztem Jahr im Vorstand.

Er möchte eine Jugendgruppe mit Teenagern aufbauen und macht darum hier Werbung für Eltern mit Jugendlichen Herzkindern. Er möchte Projektgruppen bilden mit 3-4 Elternpaaren und ca. 8 Teenager-Herzlis. Interessierte sollen sich bitte bei ihm melden.

Bis zur auf der Einladung festgelegten Frist sind keine Anträge bei Susanne eingegangen.

Niemand meldet sich zu Wort. Es gibt keine Fragen.

Susanne bedankt sich für das Vertrauen und die Aufmerksamkeit und schliesst den geschäftlichen Teil der GV 2014 um 11.45 Uhr.

Susanne freut sich auf ein feines Mittagessen und für die kommenden Stunden wünscht sie allen schöne Begegnungen. Sie startet das Fotoalbum und lässt so das Jahr 2013 Revue passieren.

Es folgt:

12.30 Mittagessen

14.30 Unterhaltung

16.30 Kaffee und Kuchen

17.00 Ende der Veranstaltung

Protokollführerin: Annemarie Grüter

Mülligen, 28.03.2014